

**15183/J XXVII. GP**

**Eingelangt am 25.05.2023**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

der Abgeordneten Mag. Ruth Becher, Genossinnen und Genossen

an den Minister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend **Jagdunfallversicherung**

Bezüglich der Versicherung beim Jagen erklärt die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS): „Der Jagdunfallversicherung der SVS unterliegen alle Personen, die allein oder gemeinsam mit anderen eine Gemeinde- oder Eigenjagd gepachtet haben, wobei der Versicherungsschutz auch allfällig im Jagdbetrieb mithelfende Angehörige einschließt.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## ANFRAGE

1. Welcher Betrag wurde jeweils in den Jahren 1990-2022 im Bereich vorbeugende Maßnahmen (Unfallverhütung) ausgegeben?
2. Welcher Betrag wurde jeweils in den Jahren 1990-2022 im Bereich wiederherstellende Maßnahmen (Unfallheilbehandlung, Rehabilitation) ausgegeben?
3. Welcher Betrag wurde jeweils in den Jahren 1990-2022 im Bereich finanziell ausgleichende Maßnahmen, wie z.B. Rentenleistungen und Versehrtengeld ausgegeben?
4. Wieviele Menschen nehmen bzw. nahmen den Versicherungsschutz in den Jahren 1990-2022 in Anspruch?
5. Wie verteilen sich diese Personen nach Geschlecht?
6. Ist angedacht, ein Versicherungsangebot für die „Fürster des Wassers“, die Vereinsangler anzubieten?
  - 6a. Falls ja, wann?
  - 6b. Falls nein, warum nicht?
7. Wieviel wurde durch die Bereitstellung des Versicherungsschutzes in den Jahren 1990-2022 lukriert?
8. Wieviele Leistungsansuchen wurden in den Jahren 1990-2022 im Bereich Jagdunfallversicherung gestellt?